

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) am Donnerstag, 12. Januar 2012, 15:00 Uhr, Technisches Rathaus, Besprechungsraum 9. Etage , Nr. 1/2012

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier
Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Joachim Tjaden

Mitglied FW-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.12.2011
- 4 **Vorlagen an den Rat**
- 4.1 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven" **4/2012**
- 4.3 Antrag der BASU-Fraktion - Verkauf des Jadestadions bzw. Erhöhung der Mieten **501/2012**
- 4.4 Antrag der BASU-Fraktion - Kostendeckende Miete Nordfrostarena **502/2012**
- 5 **Mitteilungen und Anfragen**
- 5.1 Fußgängerbrücke Wattenmeerhaus – Anfrage Ratsfrau Lach
- 5.2 Gebäude Fliegerdeich 1 – Anfrage Ratsherr Jacques

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.12.2011**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.12.2011 wurde einstimmig genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

4.1 **Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Grundstücke 4/2012 und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven"**

Herr Leinert:

Mit Wirkung vom 01. Januar 2011 ist die neue niedersächsische Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 27.01.2011 in Kraft getreten, zum anderen wurde die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) zum 01. November 2011 vom Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) abgelöst.

Diese Änderungen machen eine Anpassung der bestehenden Eigenbetriebssatzungen erforderlich. Bei der Überarbeitung der Betriebssatzungen wurden darüber hinaus zum Teil auch Änderungen zur Vereinheitlichung aller Eigenbetriebssatzungen sowie die Musterbetriebssatzung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens berücksichtigt.

Es wird insoweit Bezug genommen auf die Beschlussvorlage 4/2012

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
Die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte
Eigenbetriebssatzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

4.2 **Antrag der BASU-Fraktion - Verkauf des Jade Innovationszentrums an der Emsstrasse**

500/2012

Herr Tjaden:

Unter Hinweis auf die am 23.11.2011 im Rat von der BASU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept gestellten Anträge und auf die Verweisung in die Fachausschüsse beantragt die BASU Fraktion den Verkauf des Jade-Innovationszentrums an der Emsstraße.

Herr Leinert:

Der Aufbau des Jade-Innovationszentrums habe zum Ziel, dass sich an diesem Standort Firmen ansiedeln, die sich in der Gesamtkonzeption kostenmäßig selbst tragen. Die Vollkostenrechnung nur für die Immobilie ist derzeit nicht kostendeckend. Bei einem Verkauf des Innovations-Zentrums wären Fördermittel in Höhe von bis zu 2,3 Mio €. zurück zu zahlen; der Abschreibungszeitraum für die Fördermittel endet erst 2016.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen

Beschluss: -einstimmig abgelehnt-

4.3 **Antrag der BASU-Fraktion - Verkauf des Jadestadions bzw. Erhöhung der Mieten** **501/2012**

Herr Tjaden:

Unter Hinweis auf die am 23.11.2011 im Rat von der BASU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept gestellten Anträge und auf die Verweisung in die Fachausschüsse beantragt die BASU Fraktion den Verkauf des Jadestadions bzw. Erhöhung der Mieten.

Herr Leinert:

Für einen Verkauf besteht aus Sicht der Verwaltung kein Markt, zudem sind die Folgen für den Vereinssport unabsehbar. Die Verwaltung steht in laufenden Verhandlungen mit dem Nutzer, um die höchstmögliche realisierbare Miete zu erzielen.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Beschluss: -einstimmig abgelehnt-

4.4 **Antrag der BASU-Fraktion - Kostendeckende Miete Nordfrostarena** **502/2012**

Herr Tjaden:

Unter Hinweis auf die am 23.11.2011 im Rat von der BASU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept gestellten Anträge und auf die Verweisung in die Fachausschüsse beantragt die BASU Fraktion für die Überlassung der Nordfrostarena eine kostendeckende Miete zu erheben.

Herr Leinert:

Die Verwaltung steht in laufenden Verhandlungen mit dem Nutzer, um die jeweils höchstmögliche Miete zu erzielen. Vor diesem Hintergrund erscheint ein weiterer Auftrag an die Verwaltung entbehrlich.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Herr Leinert verwies auf einen in der WZ veröffentlichten Artikel zum Zustand der Nordfrostarena im Rahmen der Veranstaltung „Feuerwerk der Turnkunst“ und wies darauf hin, dass die Reinigung der Halle ordnungsgemäß erfolgt sei und begründete, weshalb es einen Mangel an Umkleidemöglichkeiten gegeben habe.

Herr Schmidt regte an, die Ausgaben für die Nordfrostarena auf das Notwendigste zu beschränken und insgesamt über eine Neukonzeption nachzudenken. Auch Herr Felbier vertrat diese Auffassung.

Herr Kottek meinte, die Probleme seien der Verwaltung bewusst und werden aufgegriffen.

Herr Hellwig regte an, die Nordfrostarena vor der nächsten BGGs-Sitzung zu besichtigen.

Beschluss: -einstimmig abgelehnt-

Herr Tjaden kritisierte in diesem Zusammenhang die formelle Bearbeitung der von der BASU-Fraktion gestellten Anträge

5 **Mitteilungen und Anfragen**

5.1. **Fußgängerbrücke Wattenmeerhaus – Anfrage Ratsfrau Lach**

Frau Lach fragte danach, ob es richtig sei, das die neu erstellte Fußgängerbrücke nicht barrierefrei sei.

Herr Leinert erklärte, die abgestimmte Planung habe eine Barrierefreiheit der Brücke von Beginn an nicht vorgesehen.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

5.2. **Gebäude Fliegerdeich 1 – Anfrage Ratsherr Jacques**

Herr Jacques fragte nach dem Sachstand in Bezug auf einen möglichen bevorstehenden Abriss des Gebäudes.

Herr Kottek informierte darüber, dass keine öffentliche Nutzung gefunden werden konnte und ein zunächst gegenüber dem Eigentümer III. Oldenburgischer Deichband bekundetes Erwerbsinteresse wieder zurückgezogen wurde; der Deichband verfolge nunmehr die Absicht, das Gebäude zu entfernen.

Die Ausschussmitglieder bedauerten die Abrissabsichten und waren der Auffassung, dass die Gebäude am Fliegerdeich stadtbildprägend seien und erhalten werden müssten.

Um einen Abriss zu verhindern, sprach sich Herr Hellwig dafür aus, eine Übernahme durch die Stadt nochmals zu prüfen, zumal dies seines Wissens zu einem geringen Kaufwert erfolgen könne.

Auch Herr Schmidt sprach sich für einen Erhalt des Gebäudes und eine Übernahme durch die Stadt aus, die Folgenutzung müsse inhaltlich und kostenmäßig stimmig ein.

Unter Hinweis auf das Haushaltsstrukturkonzept wies Herr Kottek auf die kostenintensive Sanierung des Gebäudes hin.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.